

# INHALT



<b>Vorwort: Wie Kultur zu Werke geht</b>	<b>7</b>
<b>Einführung: In der Chauvet-Höhle 35 000 v. Chr.</b>	<b>10</b>
<b>1. Königin Nofretete und ihr gesichtsloser Gott</b>	<b>25</b>
<b>2. Platon verbrennt seine Tragödie und erdichtet eine Historie</b>	<b>51</b>
<b>3. König Ashoka sendet eine Botschaft in die Zukunft</b>	<b>67</b>
<b>4. Eine südasiatische Göttin in Pompeji</b>	<b>87</b>
<b>5. Ein buddhistischer Pilger auf der Suche nach uralten Spuren</b>	<b>107</b>
<b>6. Das <i>Kopfkissenbuch</i> und manche Tücke der Kulturdiplomatie</b>	<b>128</b>
<b>7. Als Bagdad zu einem Speicher der Weisheit wurde</b>	<b>149</b>
<b>8. Die Königin von Äthiopien heißt die Diebe der Bundeslade willkommen</b>	<b>171</b>
<b>9. Eine christliche Mystikerin und die drei Renaissance Europas</b>	<b>191</b>
<b>10. Die aztekische Hauptstadt blickt ihren europäischen Feinden und Bewunderern ins Auge</b>	<b>220</b>
<b>11. Ein portugiesischer Seefahrer verfasst ein weltumspannendes Epos</b>	<b>245</b>

12.	Aufklärung in Saint-Domingue und in einem Pariser Salon	270
13.	George Eliot fördert die Wissenschaft der Vergangenheit	295
14.	Eine japanische Welle erobert im Sturm die Welt	318
15.	Das Drama der nigerianischen Unabhängigkeit	342
	<b>Epilog: Gibt es 2114 n. Chr. noch eine Bibliothek?</b>	<b>367</b>
	<b>Dank</b>	<b>387</b>
	<b>Anmerkungen</b>	<b>391</b>
	<b>Register</b>	<b>423</b>